

# Teilegutachten Nr.

## RZ96/41516/A/41

über den Verwendungsbereich der Sonderräder **AA 807535**, **AA 107522** (LK 112/5)

für **Mercedes-Benz SL-Klasse (Typ 129)**

Auftraggeber:

**RH Alurad Höffken GmbH**  
**Industriegebiet Ennest**  
**57439 Attendorn**

Dieser Bericht dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr, bzw. Prüferingenieur (anerkannte Überwachungs-Organisation) und ist ihm bei Einzelabnahmen nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

### Angaben zu den Sonderrädern

Hersteller:

siehe Auftraggeber

Herstellerzeichen :

RH

für Achse:	Radgröße	Radtyp/ Kennzeichnung	Lochzahl/ Lochkreis (mm)	Einpreß- tiefe (mm)	geprüfte Radlast in kg	Abroll- umfang bis mm	Radbezog. Auflage Nr.
VA/H A	8 Jx17 H2	<b>AA 807535</b>	5/112	35	615, bzw. 605	1975, bzw. 1995	5)10)
nur HA	10 Jx17 H2	<b>AA 107522</b>	5/112	22	760	2100	5)10) 50)

Befestigungsteile:

Kegelbundbolzen M 12 x1,5 x29, Kegel 60° (ausgen. für SL600);

nur **SL600, 600 SL** : Kegelbundbolzen **M 14** x1,5 x32, Kegel 60°

Anzugsmoment:

110 Nm

### \*Hinweis zur Mittenzentrierung:

Die Radausführungen werden mit eingeclipstem Kunststoff-Zentrierring

Kennz.: Ø72,5/Ø66,6 (Farbe: gelb), mittenzentriert (Mittenloch-Ø 66,6 mm).

### Durchgeführte Prüfungen

#### Anbauprüfung

Es wurde eine Anbauprüfung gemäß VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 durchgeführt.

Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Tabellen im Abschnitt Verwendungsbereich und Auflagen zu entnehmen.

### Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweitenänderung der geprüften Fahrzeugtypen durch die geänderte Rad-Einpreßtiefe liegt nicht über 2%.

Anschrift:  
Institut für Fahrzeugtechnik  
Adlerstraße 7  
45307 Essen  
Telefon (0201) 825-0  
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV  
FAHRZEUG GMBH  
Steubenstraße 53  
45138 Essen  
Telefon (0201) 825-0  
Telefax (0201) 825-2517  
Telex 8 579 680  
AG Essen, HRB 9975  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Hartmut Griepentrog  
Geschäftsführung:  
Claus Wolff (Vors.)  
Klaus Bothe  
Dieter Födisch  
Ulrich Kästner

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn AA 807535, AA 107522	Teilegutachten Nr. RZ96/41516/A/41  Blatt 2 von 4
---------------	---	--

### Verwendungsbereich und Auflagen

**Für Radgröße 8x17 ET35 vuh; 10x17 ET 22 nur hinten:**

**Fahrzeughersteller: Daimler-Benz / Mercedes-Benz**

Typ	Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen, Hinweise
<b>129</b>	(140) bis (290)	280 SL	F 142	245/45 ZR17	1)2)3)4)5)6)7)8)9)10)14) 33)50)
		300 SL		20)	
		300 SL-24		245/45 ZR17	
		320 SL		21) 32)	
		500 SL		VA:235/45 ZR17	
		600 SL		HA:265/40 ZR17	
		SL 280		21)	
		SL 320		VA:245/45 ZR17	
		SL 500		HA:275/35 ZR17	
		SL 600		15) 21)	

DB

F142/NT09

1150/1190 kg

5/112/66

### **Auflagen und Hinweise**

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeug-verkehr bzw. einem Kraftfahrersachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.
- 3) Bei Berichtserstellung Reifengrößen nur in ZR-Ausführung. Nenntagfähigkeit bei ZR-Reifen gilt bis 240 km/h. Sofern keine speziellen (ZR-) Reifenfreigaben zu berücksichtigen sind sind auch -W- oder -Y-Reifen zulässig.

---

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ96/41516/A/41</b>
Radtypen:	AA 807535, AA 107522	Blatt 3 von 4

---

- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen.  
Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.  
Gegen Fahrwerksänderungen mit gesondertem Prüfbericht bestehen dann keine Bedenken, wenn
  - die serienmäßigen Federweganschlüsse (Puffer) unverändert bleiben und
  - geänderte Fahrwerksteile in ihren Abmessungen (z.B. Durchmesser von Federn, Federtellern und Dämpfern nicht größer als die entsprechenden Serienteile sind.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Metallschraubventilen zulässig.  
Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O: oder TRA entsprechen und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- 6) Zur Sonderrad-Befestigung sind die mitzuliefernden Kegelbundschrauben zu verwenden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck (ggf. aus den speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen dann die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Schneekettenbetrieb: nicht möglich.
- 10) Radbezogene Auflage: Die Sonderräder können innen und außen nur mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- 14) Hinweis zur Freigängigkeit an Achse 2:  
Die Radhauskanten sind bereits serienmäßig nach oben verformt.
- 15) Die Radhauskanten an Achse 2 sind zwischen Stoßfänger und Seitenleiste ganz umzulegen.
- 20) Reifengröße bzw. Reifenkombination montierbar auf Radtyp AA 807535 (8x17 ET35) auf der Vorder- und Hinterachse.
- 21) Reifengröße bzw. Reifenkombination montierbar auf Radtyp AA 807535 (8x17 ET35) auf der Vorderachse in Verbindung mit Radtyp AA 107522 (10x17 ET22) auf der Hinterachse.  
Hinweis zur Distanzscheiben-Verwendung: Wahlweise kann **-nur an Achse 1-** eine 25 mm-Distanzscheibe (H+R Typ 5055665, mit zugehörigen Befestigungsbolzen für Scheibenanbau) montiert werden.  
Dann ist auf ausreichende Radabdeckung (Bereich oberhalb Stoßfänger) zu achten.

---

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ96/41516/A/41</b>
Radtypen:	AA 807535, AA 107522	Blatt 4 von 4

---

- 32) Montierbarkeit dieser Reifengröße (245/45ZR17) auf Felge 10x17 ist bestätigt für:  
Dunlop Sp8000.  
Für andere Reifentypen ist diese Montierbarkeitsbestätigung gesondert vorzulegen.
- 33) Bei Fz.-Höchstgeschwindigkeit von mehr als 250 km/h (z.B. bei Tuningmaßnahmen)  
ist generell eine gesonderte Reifenfreigabe erforderlich.
- 50) Gilt bei Radtyp AA 107522 an Achse 2 (wegen Bremsenfreiraums):  
Bei Fz.-Ausführungen SL500, SL600 ab Modelljahr 1995 (mit Bremsscheiben-  
Durchmesser 300 mm an Achse 2) ist die Sonderradmontage nur in Verbindung mit  
5 mm -Distanzscheiben und längeren Kegelbundbolzen (Schaftlänge min. 35 mm)  
zulässig. Distanzscheibentyp: H+R 1055665 mit gesondertem Prüfbericht.

Es gilt dann Auflage 15) für Reifengröße 265/40R17 (mit Flankenbreite größer 280  
mm) sowie für 275/40R17 (Achse 2).

### Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem  
gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575 )

Dieses Teilegutachten umfaßt 4 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.  
Unabhängig davon wird es ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die  
Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher  
gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 13. August 1996  
Verz.-Nr.: RZ96/41516/A/41 /SSL -(17-Zoll/ 41516A41.DOC)  
Institut für Fahrzeugtechnik  
Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler  
Amtlich anerkannter Sachverständiger  
für den Kraftfahrzeugverkehr